

## Hysteroskopie (Gebärmutter spiegeln)

Hysteroskopie ist der medizinische Fachausdruck für eine transvaginale (durch die Scheide durchgeführte) Betrachtung der Gebärmutterinnenseite mittels eines Endoskops.

Das Hysteroskop besteht dabei aus einem starren Rohr, an dessen Ende eine Kameraoptik angebracht ist. Dieses wird über die Scheide und den Muttermund in die Gebärmutterhöhle eingeführt. Um die Wand der Gebärmutter besser beurteilen zu können, wird diese mit Flüssigkeit aufgebläht, sodass sich die Schleimhaut entfaltet. Der Eingriff wird in einer kurzen Vollnarkose durchgeführt. Idealweise sollte die Operation nach einer Blutung zwischen dem 6. und 9. Zyklustag erfolgen, da in dieser Zyklusphase die Schleimhaut sehr niedrig aufgebaut und somit eine bessere Beurteilung der Verhältnisse möglich ist.

Die Technik wird zur Abklärung fraglicher Erkrankungen der Gebärmutterhöhle eingesetzt (**diagnostische Hysteroskopie**) und ermöglicht auch Operationen (z.B. die Entfernung von kleinen Polypen) innerhalb der Gebärmutter (**operative Hysteroskopie**).

